

Die DOM-Wache wird von ehrenamtlichen DRK-Sanitätern besetzt



1/2018



Rotkreuzpost

Das Nachrichtenblatt des Kreisverbandes Hamburg Altona und Mitte e.V.



Liebe Förderer und Freunde,

mit dem Erwachen des Frühlings beginnt für unsere Helferinnen und Helfer die aktive und arbeitsreiche Jahreszeit. Durch ihren unermüdlichen Einsatz im Ehren- und Hauptamt in den verschiedenen Arbeitsgebieten unseres Kreisverbandes tragen sie maßgeblich zur Verbreitung und Umsetzung des Rotkreuzgedankens bei. Und setzen sich für ein soziales Zusammenleben aller in unserer Gesellschaft ein. Ich danke allen, die dies durch ihre Arbeit und Engagement leben!

Ihre

Dr. med. Christine Schüler MD
1. Vorsitzende

Mobile Zahnarzt Praxis

Die Mobile Zahnarztpraxis auf vier Rädern des DRK Kreisverbandes Hamburg Altona und Mitte e.V. wendet sich den wohnungslosen und hilfsbedürftigen Bürgern der Hansestadt Hamburg zu und bietet den Bedürftigen ohne Krankenversicherung eine kostenlose Behandlung an. Das Team besteht aus ehrenamtlichen Zahnärzten, Assistenzpersonal und Fahrern. Die Praxis kann von allen Hamburger ehrenamtlichen sozialen Einrichtungen unabhängig der jeweiligen Betreiber angefragt werden.

Seit Mai 2016 ist die Mobile Zahnarztpraxis im Einsatz und hat Flüchtlinge direkt in ihren Erstaufnahmeeinrichtungen behandelt und versorgt. Der Umbau eines Rettungswagens konnte mit Hilfe einer großzügigen Spende durch eine Spezialfirma ermöglicht werden.



„Die mobile Zahnarztpraxis ist ein Anlaufpunkt für hilfsbedürftigen Hamburger Bürgern“,
erklärt Jörg Theel (Kreisgeschäftsführer)

Abwechslungsreiches Programm im „Haus Ottensen“

Seit vielen Jahren ist das „Haus Ottensen“ des DRK Kreisverbandes Hamburg Altona und Mitte e.V. und der Stadt Hamburg ein beliebter Treffpunkt für Senioren im Bezirk Altona. Monatlich erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches und interessantes Programm, welches sich der vielen Interessen der Senioren bedient. Die Leiterin der Altentagesstätte Christiane Ratjens sorgt mit ihrem Team für viel Abwechslung und oftmals auch Freude für den tristen Alltag. Das Programm geht von gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und einem Stück Kuchen, gemeinsame Spielenachmittage, Fremdsprachenkursen bis hin zu den Senioren-Computerkursen. Eine herzliche und entspannte Atmosphäre ist im „Haus Ottensen“ garantiert.



Besuch im Zentrum Osdorfer Born

Im April besuchten Gerda Hasselfeldt, DRK-Präsidentin, und Christian Reuter, Generalsekretär und Vorsitzender des Vorstands des Deutschen Roten Kreuzes e.V., das DRK Zentrum Osdorfer Born auf ihrer Deutschlandreise. Dabei zeigten sie sich von der vor Ort geleisteten Arbeit tief beeindruckt. Die Einrichtung ist die letzte ihrer Art in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes im ganzen Bundesgebiet. Das Zentrum widmet sich der Gemeinwesen- und Sozialarbeit für unterschiedliche Altersgruppen des Stadtteils.



Sozialsenatorin Melanie Leonhard pflanzt Obstbaum

Einen brandenburgischen Ribbeck-Birnbaum pflanzte die Hamburger Sozialsenatorin Melanie Leonhard auf den Spielplatz unserer Kita am Albert-Einstein-Ring. Ein Auftrag des Bundeslandes Brandenburg steckt hinter dem Projekt.

Die Idee hinter der Aktion ist, dass in allen Bundesländern Birnbäume an besondere Orte gepflanzt werden. Viele Kinder sollen in den Genuss und Freude an der Ernte und damit an die frischen und saftigen Früchte des Baumes kommen können – ganz im Sinne des alten Herrn von Ribbeck, der Hauptperson des Gedichts „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“.

Besonders das Team und die Kita-Leiterin Karolin Breske freuen sich, dass ihre Kids in jedem Jahr eine Ernte erleben und die Pflege des Baumes in den Alltag integrieren können.

Für Sozialsenatorin Melanie Leonhard ist die Einrichtung am Albert-Einstein-Ring der „optimale Ort“ für den Ribbeck-Birnbaum.

„Wir mussten sicherstellen, dass der Baum dort gepflanzt wird, wo die Birnen auch geklaut werden dürfen“,
sagt die Senatorin Melanie Leonhard und freut sich schon auf den Bericht von der ersten Ernte.





Der Gerätewagen Sanität beinhaltet benötigtes Material wie Tragen, Decken, Infusionen, Sauerstoffgeräte, Verbandstoffe usw.

Fachdienstporträt

„Gasexplosion mit zahlreichen Verletzten ereignete sich auf dem Campus der Technischen Universität Hamburg“

Eine Gasexplosion mit zahlreichen Verletzten ereignete sich auf dem Campus auf dem Gelände der Technischen Universität Hamburg. Einsatzleiter Matthias Reck und seine rund 45 ehrenamtliche Helfer aus den Bereitschaften rückten bei eisigen Temperaturen aus, um den Ernstfall zu üben.

Fünf Rettungswagen (RTW), zwei Notfallkrankswagen (N-KTW), ein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) sowie zwei Gerätewagen Sanität (GW-San), eine Sanitätsgruppe und der Führungsgruppe wurden mit Einsatzaufträgen versehen und mussten diese einsatztaktisch sinnvoll abarbeiten.

Kreisverband eröffnet eine Kita und ein EKIZ

Die KISO gGmbH hat im November am Albert-Einstein-Ring eine neue Kita mit einem integrierten EKIZ (Eltern-Kind-Zentrum) eröffnet. Die Einrichtungen sind im Gebäude einer Folgeunterkunft untergebracht. Es sollen in der Kita geflüchtete Kinder ab den Kindesalter gemeinsam mit den Kindern aus dem Hamburger Stadtteil betreut und gefördert werden. Die Kita ist eine Sprach-Kita und somit als sprachlicher Bildungsträger ausgezeichnet und wird speziell gefördert.

Nach einer Lagebeurteilung wurden zwei Einsatzabschnitte mit jeweils einer Patientenablage gebildet. Die Sichtung und Kategorisierung der Patienten wurde von einem Notarzt vorgenommen. Offenbar mit einem Schock hatten einige Personen das Schadensgebiet verlassen und irrten orientierungslos umher. Die Rettungshundestaffel wurde alarmiert, um die vermissten Personen ausfindig zu machen.

Während der Suche begann der Transport der insgesamt 17 verletzten Studenten durch die Rettungsfahrzeuge in das „Krankenhaus Übung“, ein Behelfskrankenhaus in einer örtlichen Schule. Eine fachgerechte Übergabe erfolgte an einen Arzt. Drei Leichtverletzte auf dem Campusgelände wurden durch die Flächensuchhunde erfolgreich aufgespürt.

Bis zur ersten Nachbesprechung wurden alle Helfer am Kreisverband Hamburg Altona und Mitte mit einem leckeren Hamburger-Buffer durch die Verpflegungsgruppe versorgt.

Übungsleiterin Kathrin Meyer lobte alle Anwesenden: „Vielen Dank all unseren Helfern, den Mimen und deren Betreuern sowie den Beobachtern. Einen besonderen Dank gilt der Küchencrew um Fachdienstleiter



Marc Bessert für die Verpflegung und die Unterstützung bei der heutigen Übung!“ Die Verletztendarsteller und deren Schminker tragen durch die realistische Darstellung zum Übungserfolg bei.

Ehrenamtliche helfen in der Silvesternacht

In der Silvesternacht haben rund 80 DRK-Einsatzkräfte im Sanitäts- und Rettungsdienst die Feuerwehr Hamburg in den Gebieten am Hafen, in der Hafen City, auf der Reeperbahn und rund um die Binnenalster verstärkt. Dabei waren 82 Hilfeleistungen und 46 Krankentransporte durch die rund 30 freiwilligen Helferinnen und Helfer des Sanitäts- und Rettungsdienstes unseres Kreisverbandes zu verzeichnen. Die Patienten wurden mit Rettungswagen in die umliegenden Krankenhäuser transportiert.

Ein Konzert unter dem Motto: „Benefiz for Kids“ fand in der Fabrik Hamburg statt



Der Lions Club Hamburg Elbufer organisierte den traditionellen Jazz-Frühstücken. Mit traditionellen Lachsbrötchen und vielen anderen Leckereien sorgten die Familien der Clubmitglieder für eine optimale Bewirtung der Gäste. Die Besucher konnten Spielzeug und Holzarbeiten, die in der Zentrums eigene Holzwerkwerkstatt von Ehrenamtlichen hergestellt wurden, käuflich erwerben. Der Erlös kommt den Kindern und Jugendlichen am Osdorfer Born zugute. Die Angebote des DRK Zentrums umfassen unter anderem Betreuungsgruppen für Schulkinder und zwei Bereiche der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

„Der Lions Club unterstützt seit Jahren die Einrichtung mit Geld- und Sachspenden“, sagt Lions-Beauftragter Hans-Joachim Maehl (rechts im Bild neben der Leiterin des Zentrums Kristina Todorovic).

Über unseren Kreisverband

Der DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. kann auf eine knapp 150 Jahre lange Geschichte zurückblicken und erstreckt sich über die Bezirke Altona und Mitte. 120 hauptamtliche Mitarbeiter und 300 Ehrenamtliche engagieren sich in den vielfältigen Einrichtungen und Gruppen:

- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Flüchtlingshilfe
- Gruppe Funk, Technik und Sicherheit
- Jugendrotkreuz
- Katastrophenschutz

- Kindertagesstätten
- Kochgruppe
- Mobile Zahnarztpraxis
- Motorradstaffel
- Realistische Notfalldarstellung
- Rettungsdienst
- Rettungshundestaffel
- Sanitätsdienst
- Seniorenkreis Finkenwerder
- Seniorentreff „Haus Ottensen“
- Wasserrettung
- Zentrum Osdorfer Born mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Impressum und Kontakt

Herausgeber:

DRK Kreisverband
Hamburg Altona und Mitte e.V.
Langbehnstraße 4 | 22761 Hamburg
Telefon: (040) 890 81 10
Fax: (040) 89 08 11 51
E-Mail: email@drk-altona-mitte.de
www.drk-altona-mitte.de

Layout und Texte:

Jenny Fromke

Fotos:

Felix Forberg, Jenny Fromke,
Michael Handelmann / DRK

V.i.S.d.P.:

Jörg Theel (Kreisgeschäftsführer)



Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/drkaltonamitte

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE06 2005 0550 1044 21 15 20 | BIC: HASPDEHHXXX